

Gießener Allgemeine vom 01. November 2012

In Langsdorf und Bettenhausen

Konfirmanden sammelten über 700 Euro für Diakonisches Werk

Lich (nab). »Weil Menschen Menschen brauchen« war der Leitgedanke, unter dem 16 Konfirmanden aus Bettenhausen und Langsdorf Anfang Oktober in beiden Dörfern Spenden für die Arbeit des Diakonischen Werks Gießen gesammelt hatten. Dabei kamen mehr als 700 Euro zusammen, über die sich Holger Claes, Leiter des Diakonischen Werks, bei der Spendenübergabe am Dienstagabend sehr freute: »Die Spenden helfen der Diakonie dabei, ihre Arbeit zu tun«, sagte Claes, »denn die Not der Menschen wird nicht weniger.« Von solchen Aktionen wie die der Konfirmanden lebe die Diakonie. Dass es gar nicht so einfach ist, mit Spendenbüchse von Haus zu Haus zu gehen, weiß Pfarrer Hans Peter Gieß, der das Engagement der Konfirmanden als »absolut lobenswert« bezeichnete. »Die Sammelaktion passt prima zum Konfirmandenunterricht und stellt biblische Bezüge her«, resümierte Gieß, »weil die Jugendlichen so nicht nur etwas über Diakonie erfahren, sondern den Menschen, die sich in einer Notlage befinden, konkret helfen können.«



Die Konfirmanden mit Pfarrer Hans Peter Gieß und Holger Claes.

(Foto: nab)